

Newsletter

30. Oktober 13



PEKO UG (haftungsbeschränkt)
Planung Entwicklung Kommunikation Organisation



von Anne Herrmann, LL.M.



Am 09. Oktober 2013 fand an der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften ein bemerkenswerter Workshop mit der Thematik „IT – orientierte Verwaltungsentwicklung in unteren Bauaufsichtsbehörden“ statt.

Wenngleich nur ein Teilbereich der öffentlichen und speziell der kommunalen Verwaltung durch die mit der Hochschule Harz zum Projekt kooperierenden Firma Syncwork AG bundesweit untersucht wurde, ist dieser deshalb von besonderem Interesse, weil im Ergebnis der Analyse und Auswertung grundsätzliche Fragen einer generellen zukünftigen Verwaltungsentwicklung aufgeworfen wurden.

Zum Beispiel waren 60% der Befragten (Studie mit 399 Kommunalverwaltungen und einem Rücklauf von über 25%) der Meinung, dass eine Verwaltungsentwicklung überhaupt und wie dynamisch sie sich entwickelt ganz wesentlich von verwaltungsinternen Faktoren bestimmt wird, während externe Faktoren eher einen Beitrag zur internen Motivation leisten und die Fähigkeit zur Entwicklung unterstützen. Hervorgehoben wurde zudem, dass die „Leiter“ die Tätigkeit ihrer Verwaltung reflektieren und in die Lage versetzt werden, sich selbstkritisch damit auseinanderzusetzen.

Die eigene Verwaltungsqualität sollte konsequent am Anspruch der Gesellschaft an sie gemessen werden.

Personelle Schwächen sind durch gezielte Personalentwicklung und auch durch Kooperation mit Externen auszugleichen und zu beseitigen.

Allein diese wenigen herausgegriffenen Punkte machen deutlich, wie wichtig die Ausbildung und Weiterbildung von Mitarbeitern aller Verwaltungsbereiche und Altersgruppen ist. Vor diesem Hintergrund der erforderlichen Verwaltungsentwicklung erscheinen die erkennbaren Verhaltensweisen und politischen Entscheidungen – zumindest was eine entsprechende Hochschulausbildung angeht – unverständlich. Da sollen z.B. Studiengänge wie Verwaltung und Recht aber auch Kommunales Verwaltungsmanagement und Recht zum Wintersemester an der Hochschule Wildau nicht mehr immatrikuliert werden.

Zur Suche einer alternativen Lösung hat man mal wieder eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Vorschläge für eine Entscheidung bis zum Jahresende unterbreiten soll. Hinter vorgehaltener Hand spricht man dagegen aber jetzt schon von definitiven Entscheidungen aber eher nach der Landtagswahl im kommenden Jahr. Entscheidungen zur Kooperation zur Durchführung besagter Studiengänge auch ausserhalb des eigenen Bundeslandes werden verzögert.

Wer die Abläufe in den Verwaltungen kennt, der kann unschwer erkennen, dass wegen der Zeitdauer von Entscheidungen und der Bereitstellung von Finanzierungsmitteln in den örtlichen Verwaltungen somit auch 2015 zum Wintersemester nicht immatrikuliert wird. Damit werden zwei wichtige Jahre der Ausbildung für dringend benötigte qualifizierte Mitarbeiter verschenkt.

Oh Brandenburg, was machst Du?

Wir werden sie auf dem Laufenden halten und hoffen trotz allem auch in Brandenburg auf eine positive Entwicklung.

IMPRESSUM

Newsletter der PEKO UG
(hb)

HERAUSGEBER

PEKO UG (hb)
An der Waldstraße 14
16775 Löwenberger Land
geschäftsführende
Gesellschafterin:
Anne Herrmann, LL.M.
Telefon + 49 (0)33094 -
72 840
Mobil + 49 151 - 404 56
234
Telefax + 49 (0)33094 -
72 841
E-Mail PEKO.UG@t-
online.de

Verantwortlicher
Redakteur:
Geschäftsadresse:
Anne Herrmann, LL.M.
An der Waldstraße 14
16775 Löwenberger Land

Registergericht
Amtsgericht Neuruppin,
HRB-Nummer 8580

Umsatzsteuer-
nummer:
053/116/02065

Umsatzsteuer-
identifikationsnummer:
DE266415959